

BUND Naturschutz in Bayern e.V. – OG Holzkirchen



Badeschlappen aus, Wanderschuhe an – nach einem heißen Sommer hat die Bergwandersaison begonnen. Weil Temperaturen bis an die 40-Grad-Marke der Natur erneut arg zusetzen, sollten die Routen aber umweltverträglich sein. Das beginnt beim Verkehrsmittel und endet beim Mitnehmen des Mülls vom Berg. Viele Ausgangspunkte von Wanderungen sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, in den meisten Zügen dürfen auch Fahrräder „mitreisen“. Und selbst wenn Zug und Bus noch nicht elektrisch fahren, fällt die Ökobilanz der Öffis besser aus. Wer dennoch das eigene Auto bevorzugt, soll-

te bedenken, dass viele Wanderparkplätze inzwischen ein teurer Spaß sind.

In seinen Tipps für umweltverträgliche Bergtouren <https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt/mit-bahn-und-bus-in-die-berge/tourentipps-mit-bus-bahn> listet der Deutsche Alpenverein (DAV) viele Routen mit Bus und Bahn auf. Zudem erinnert er daran, auf den ausgewiesenen Wanderwegen zu bleiben, seinen Müll mitzunehmen, öffentliche Toilettten zu benutzen und seltene Pflanzen nicht zu pflücken https://www.alpenverein.de/artikel/tipps-naturvertraegliche-bergtour_1b-05d0cf-e480-47ab-ad8b-6900fbda561b.